

Der Schlossturm

Viele Besucher Waidhofens, die unser Schloss Rothschild zum ersten Mal sehen, bilden sich sehr schnell eine Meinung zum Glaskubus auf dem Turm. Eine Diskussion, die sowohl in Waidhofen, als auch unter den Touristen immer für eifrigen Gesprächsstoff sorgt.

Historisch interessierte Besucher erkundigen sich dabei immer wieder nach dem Aussehen des Turms in der Vergangenheit.

Der Freisinger Bischof Berthold von Wehingen ließ um 1400 das Schloss und den Turm erweitern und weitere Umbauten erfolgten nach 2 Stadtbränden, die jeweils vom Schloss ausgingen. Als nach Aufhebung der Grundherrschaft 1803 das Schloss verfiel, musste das pyramidenförmige Pultdach vom Bergfried entfernt werden. Die Waidhofner Bevölkerung äußerte sich empört über den kahlen Zinnturm, den sie mit einer Theaterkulisse verglich. Die Familie Rothschild ließ ab 1875 als Eigentümer weitere Bauten wie die Arkaden im Innenhof dazubauen.

2006 fügte schließlich der Stararchitekt Hans Hollein mit Rücksichtnahme auf die ursprüngliche Bausubstanz am Schloss diverse moderne Anbauten hinzu und stellte durch die Erhöhung des Turmes die perspektivischen Relationen von Schloss und Turm wieder her.